Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Selen vmb welch sel erlosung
der herr ihs alles sein kostpar
pluet got seinem vater hat geop
phert Da dich ains ainigen troph
pen seins kostpärn pluets wär
genucz gewesen zu erlosen alles
menschlichs geslecht Als sant
Ambrosius spricht Besim der so
in sein selikait dimit nichts zu
noch abzunemen mocht Dysen
adel der selen hat die ewig weis
hait gots bekant welche weis
hait vns vnbekant ist vnd das
klagt Bern arduus der also spricht
O wie gar wenig sie bin wir an
der gegenwurtigen sel adel dwen
der leib lebt so sy gegenwurtig
ist Vnd wenn sy nit bey dem leib
ist so wirt bewist vnd bewärt
was ir gegenwärtikait dem leib
gab welche sel got so groß schatzt
das er vmb sy die gantzn welt geben